

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



WvF Performance und Sicherheit

Monatsbericht

August 2014





Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

Anlagepolitik

Anlageziel des WvF Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5 % möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Die USA lieferte in den letzten Wochen überwiegend überzeugende realwirtschaftliche Daten. Einen deutlichen Anstieg verzeichneten die Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter. Der kräftige Sprung nach oben ist zwar auf einen einmaligen Effekt durch einen Großauftrag beim Flugzeughersteller Boeing zurückzuführen, aber er ist auch symptomatisch für die gute Stimmung in diesem Wirtschaftsraum. Dies dokumentieren besonders deutlich die massiv über der Expansionsschwelle liegenden Frühindikatoren. Im Juli hielten sich die Konsumenten mit Ihren Ausgaben etwas zurück. Dies sollte jedoch nur ein temporärer Rücksetzer sein, da sich sowohl der Arbeitsmarkt als auch die Löhne gut entwickeln.

Selbst FED-Chefin Yellen bestätigte die Erholung am Arbeitsmarkt. Sie betonte aber, dass eine frühzeitige Leitzinserhöhung die vollständige Erholung gefährden könne. Die Diskrepanz zwischen guten realwirtschaftlichen Daten und dem Agieren der Notenbank wird immer größer und bietet aus unserer Sicht eine ausreichende Diskussionsgrundlage für eine früher als erwartete Leitzinserhöhung.

Die Wirtschaftsdaten aus dem Euroraum bleiben weiter gemischt. Dies ist auf die unterschiedliche Entwicklung der Länder mit und ohne Struktur-reformen zurückzuführen. Während Spanien sich vor allem durch einen flexibleren Arbeitsmarkt auszeichnet, fehlen in Frankreich und Italien genau diese Anpassungen an die veränderte Marktlage. Frankreich tut sich offensichtlich sehr schwer, auch die bereits verabschiedeten Reformen umzusetzen. Die Nachfrageschwäche im Euroraum führte zu einem deutlichen Rückgang der Inflation, die aktuell bei 0,3 % im Jahresvergleich und damit deutlich unterhalb des Zielkorridors der EZB von 2 % liegt.

Die EZB reagierte auf die niedrige Inflationsrate mit einer erneuten Senkung der Leitzinsen. Die Hauptrefinanzierungsrate wurde um 0,10 % auf 0,05 % gesenkt. Ein zusätzliches Kaufprogramm für Asset Backed Securities (ABS) und Pfandbriefe soll die Kreditvergabe fördern. Auch ein zusätzliches Ankaufprogramm für Staatsanleihen ist durchaus möglich. Die konjunkturbelebende Wirkung bezweifeln wir, da auch das bisher bereits tiefe Zinsniveau keinen Investitionsschub ausgelöst hat.

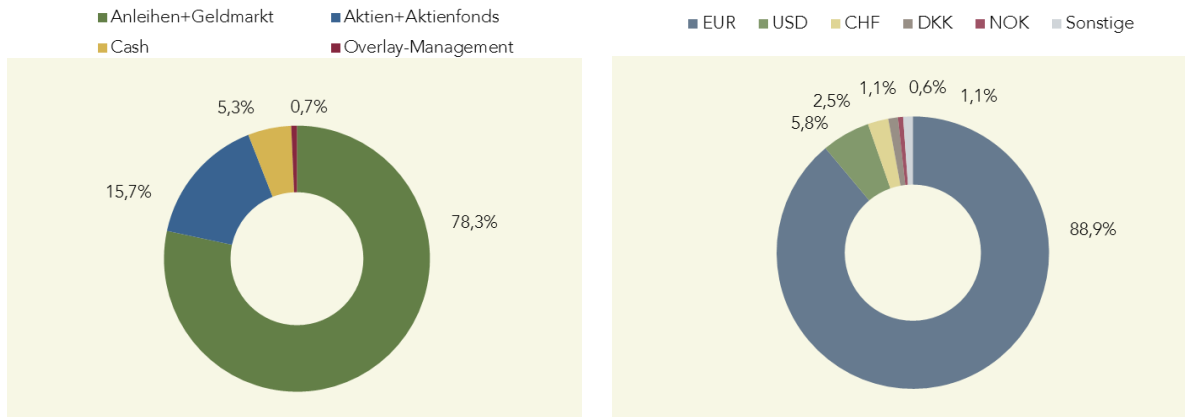
Die chinesische Regierung fixierte ihr Wachstumsziel von „um die 7,5 %“ bei einer Inflationsrate von 3,5 %. Dieses Ziel verfolgt sie konsequent durch die Unterstützung mit Konjunkturprogrammen. Erst im Mai 2014 wurden die Mittel um 1,3 Bio. Yuan (154 Mrd. EUR) erhöht, um den Ausbau des Schienennetzes und des öffentlichen Wohnungsbaus zu beschleunigen. Der Binnenkonsum reicht allein nicht für eine Wachstumsdynamisierung. Das chinesische Wachstum wird durch die Konjunkturprogramme der Regierung gesteuert.

Japan plant, die erforderlichen Strukturmaßnahmen umzusetzen. Es ist eine Senkung der Unternehmenssteuer von 35 % auf unter 30 % geplant. Außerdem erhofft man sich Impulse durch neue Handelsabkommen. Dazu sollen die bestehenden Handelsabkommen mit 15 Ländern auf insgesamt 40 ausgeweitet werden. Die Notenbank plant wie die EZB bei ihrer expansiven Geldpolitik zu bleiben. Hier soll das Wertpapierkaufprogramm von 60 bis 70 Bio. YEN (rund 460 Mrd. EUR) auch bis in das Jahr 2015 fortgeführt werden.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.08.2014)



Das Fondsvolumen per 31.08.2014 beträgt 107,59 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im August 2014

Die Anleiherenditen sind auch im August weiter zurückgegangen. So fiel die Rendite der zehnjährigen Bund mit 0,89 % auf ein historisches Tief. Auch die Peripherieländer verzeichneten Renditerückgänge auf breiter Front. Die niedrigen Zinsaufschläge haben wir genutzt und uns von Spanien, Volkswagen, OMV, National Australia Bank und GE zu trennen. Wir nutzten die Mittelzuflüsse für Käufe in BMW, National Australia Bank und Österreich.

Die Ende Juli eingeleitete Korrektur an den Aktienmärkten setzte sich in der ersten Augustwoche fort. Hintergrund der Verkäufe waren neben den geopolitischen Sorgen Befürchtungen über ein schneller als erwartetes Anziehen der Zinsen in den USA. Dort hatte das sehr starke Q2 GDP Wachstum (+4,2 %) beeindruckt und die winterwetterbedingte schwache Zahl vom ersten Quartal relativiert. Die Investoren schienen sich und ihre Portfolios auf das in den USA bevorstehende Ende von QE und den bald zu erwartenden Zinserhöhungszyklus vorzubereiten.

Im weiteren Verlauf des Monats nahmen die Investoren die nachlassenden geopolitischen Spannungen zum Anlass, die Aktiengewichtungen wieder leicht zu erhöhen.

Die auf dem Notenbankentreffen von Frau Yellen getroffenen Aussagen zu Konjunktur und Arbeitsmarkt sprechen nicht für eine aggressive Wende in der US-Zinspolitik. Für die Aktienmärkte unterstützend wirkten auch Draghis Ausführungen zum Thema Inflationserwartungen. Die hier weiter vorherrschende rückläufige Tendenz werde der EZB Rat berücksichtigen und alle innerhalb seines Mandats verfügbaren Mittel einsetzen, um für mittelfristige Preisstabilität zu sorgen.

Am Monatsbeginn haben wir aufgrund der aufkommenden Unsicherheiten die Aktienquote reduziert. Dabei wurde die Position Deutsche Post komplett verkauft. Im Verlauf des Monats haben wir dann auf z.T. ermäßigten Niveau wieder Aktien nachgekauft. Auf der Kaufseite standen Daimler, SAP, General Electric, Union Pacific und Weyerhaeuser als Aufstockung. Wir verkauften unsere taktische Absicherung (DAX Option 9.500, Dez. 2015) mit Gewinn.



Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

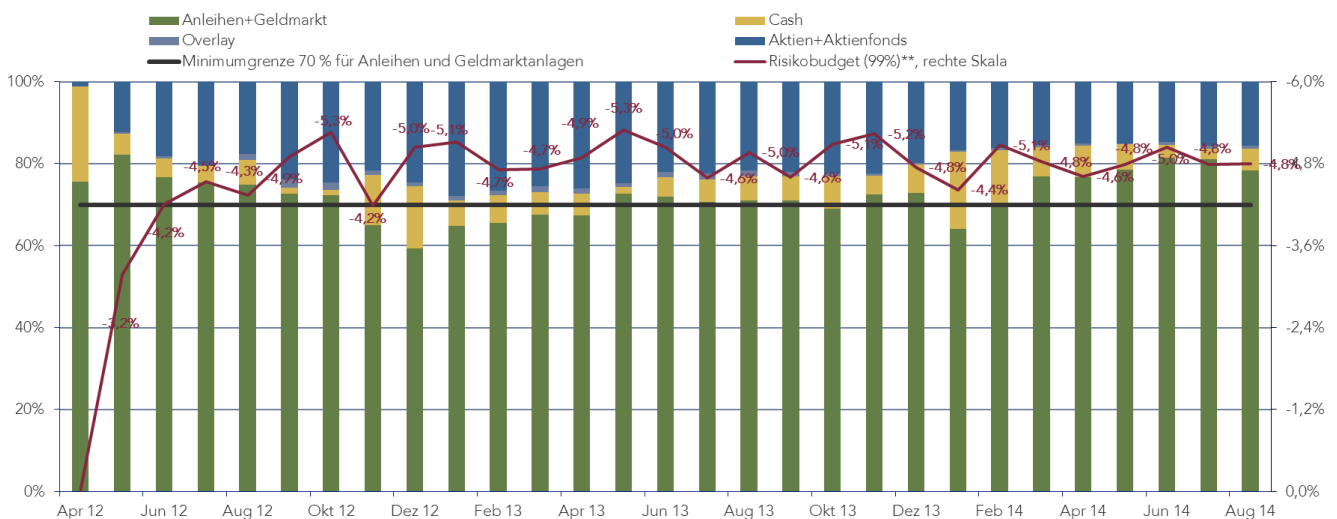
Die US-Konjunkturerholung setzt sich weiter fort. Die Stimmungsbarometer sind unverändert hoch, der Konsum wird durch den sich stetig verbessernden Arbeitsmarkt unterstützt und gleicht die nachlassende Dynamik am Immobilienmarkt aus. Diese Dynamik lässt die Eurozone vermissen. Die breite Unterstützung seitens der Notenbanken für die Kapitalmärkte ist weiter vorhanden. Wir behalten unsere Zinsabsicherung bei und bleiben damit bei einer relativ niedrigen Modified Duration.

Die Aktienmärkte scheinen durch die Geldpolitik auf beiden Seiten des Atlantiks weiterhin gut unterstützt. In den USA profitieren die Märkte zusätzlich von weiterhin positivem Wachstum, begleitet von geringem Inflationsdruck.

Jedoch könnte der stärker werdende Dollar stark exportorientierte US-Unternehmen mittelfristig belasten. Dem enttäuschend schwachen Wachstum in Europa hält die EZB die im Raum stehenden QE Maßnahmen entgegen. Eine Beruhigung der Ukraine-Krise würde deutliches Erholungspotential für die Märkte bereithalten. Im Moment erscheinen andere Regionen wie die USA und Asien jedoch noch interessanter. In Summe bleiben wir für die Aktienmärkte zuversichtlich und behalten die nun wieder erhöhte Aktienquote bei.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Dt. Oppenheim FO AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.



Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen des WvF Performance und Sicherheit (Stand: 31.08.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	2,45%
2,625% UniCredit Bank Austria 30.01.2018	2,42%
0,459% EIB Floater 27.01.2017	2,34%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationengebunden)	2,32%
4,85% Litauen 07.02.2018	2,10%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Estee Lauder	0,98%
Union Pacific	0,91%
Weyerhaeuser	0,84%
General Electric	0,75%
Daimler	0,72%
Aktienfonds	
Pictet Funds - Water PD	0,84%
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,83%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

oekom Position Paper: Corporate Green Bonds

Mit der Entwicklung des Marktes für Corporate Green Bonds und den Anforderungen an die Gestaltung dieser grünen Unternehmensanleihen befasst sich das aktuelle Positionspapier von oekom research. Insgesamt 24 entsprechende Anleihen wurden seit Oktober 2012 emittiert, davon allein 18 in der ersten Jahreshälfte 2014. Rund 11 Milliarden Euro haben die Unternehmen damit eingesammelt, um ganz unterschiedliche klima- und umweltschutzbezogene oder soziale Projekte zu finanzieren. Das Positionspapier enthält unter anderem eine Liste bisheriger Emissionen von Corporate Green Bonds.

Mit dem zunehmenden Engagement der Unternehmen in diesem Bereich steigt am Finanzmarkt auch die Zahl der Stimmen, die Regelungen für die Gestaltung von Green Bonds und die Verwendung der Mittel fordern. Hintergrund ist hier die wahrgenommene Gefahr, dass Unternehmen bei der Ausgabe entsprechender Anleihen Greenwashing betreiben. Welche Argumente die Kritiker haben, wird im Positionspapier ebenso dargestellt wie die Ansätze zum Umgang mit dieser Kritik, die von der Formulierung der „Green Bond Principles“ bis zu unabhängigen Gutachten im Rahmen von sogenannten „Second Party Opinions“ reichen.

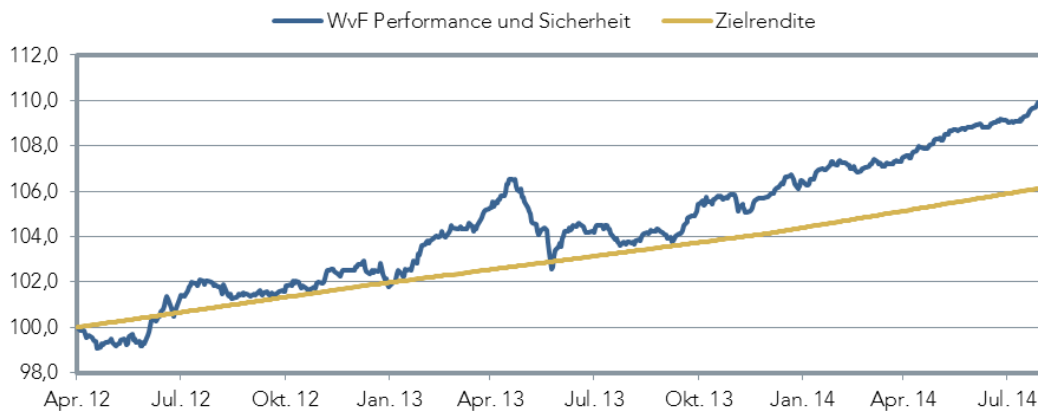
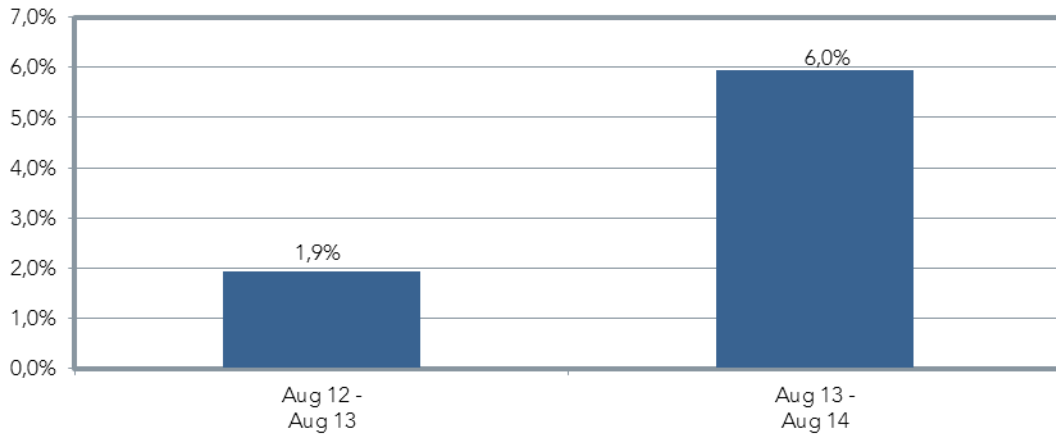
Zusätzlich zeigt eine Untersuchung von Bloomberg New Energy Finance, dass das Neuemissionsvolumen nachhaltiger Anleihen in 2014 Chancen hat sich gegenüber dem Vorjahr zu verdreifachen. Schon Anfang Juni wurde das Gesamtvolumen des Vorjahres übertroffen, zum Ende des Jahres schätzt die Studie, dass diese Summe auf über 40 Mrd. US-Dollar ansteigen wird. Verantwortlich hierfür ist vor allem der starke Anstieg der grünen Unternehmensanleihen. Es fällt auf, dass die grünen Unternehmensanleihen zwar der Finanzierung nachhaltiger Projekte dienen, in der Ausgestaltung aber normalen Anleihen gleichen: So sind Investoren offensichtlich nicht bereit, für das Green Bond Label auf Rendite zu verzichten.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung

WvF Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten war im August trotz des andauernden Ukraine-Konflikts überwiegend freundlich. So verbuchten die Aktienmärkte, mit Ausnahme von Japan und China, weltweit Zugewinne. Insbesondere Sorgen um die wirtschaftliche Entwicklung haben in Tokio die Stimmung gedrückt. Die Anleihemärkte in der Eurozone konnten erneut zulegen. Wobei die Renditen von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatsanleihen in geringerem Ausmaß gesunken sind. Bei den Währungen hat der EUR gegenüber dem USD an Wert verloren.

Der WvF Performance und Sicherheit erzielte im August eine Performance von 0,81%. Dieses Resultat ist überwiegend durch die gute Entwicklung der Aktien und Aktienfonds sowie der Anleihen entstanden. Die bereits im Juli zur taktischen Absicherung gekaufte Put-Option auf den DAX wurde geschlossen und ebenfalls ein positiver Beitrag realisiert. Seit Jahresanfang beträgt die Performance 4,01%. Die größten Beiträge zur Gesamtpformance lieferten dabei die Anleihen.

Risiko-Kommentar

Obwohl die geopolitischen Krisenherde weiter schwelen, erholten sich die Kapitalmärkte im August. So stieg der DAX in diesem Zeitraum beispielsweise um rd. 3,8%. Diese Erleichterung spiegelte sich auch in fallenden Volatilitäten wider. Die im Fonds vorhandenen Verkaufsoptionen stabilisierten das Rendite-/Risiko- Profil, so dass auch im Kontext eines konservativ ausgerichteten Risikobudgets eine sehr gute Rendite erzielt werden konnte.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,80% p.a. aus. Seit Auflegung im Kalenderjahr 2012 erfüllt der Fonds somit das angestrebte Risikoziel eines rollierenden Risikobudgets (99%) i.H.v. annualisiert -5,0% (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -7,01% p.a. das Risikoziel überschreiten.

	seit Auflage	ab 31.12.13	1 Monat	2 Monate	3 Monate	6 Monate	9 Monate	1 Jahr	2 Jahre
WvF PS	9,97%	4,01%	0,81%	1,08%	1,56%	2,59%	3,90%	5,95%	8,01%
Zielrendite*	6,16%	1,94%	0,25%	0,49%	0,73%	1,47%	2,14%	2,72%	5,22%
Delta	3,82%	2,07%	0,57%	0,58%	0,83%	1,13%	1,77%	3,23%	2,78%

* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**			
Volatilität	1,79%	Max. Drawdown	-3,72%
Sharpe-Ratio	3,25	Mod. Duration***	2,22
		Restlaufzeit****	3,08

Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****	
Risikobudget	-4,80%

** Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;
Quelle: Deutsche Oppenheim Family Office AG
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

*****Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie).

Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.



Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de